

Ein farbenprächtiges Tudor-Epos über die Macht von Liebe und Religion

England anno 1528: Die Geschwister Gough besitzen ein gutgehendes Buch- und Druckereigeschäft und glauben an die Macht von Gottes Wort - allerdings nicht im Sinne des katholischen Glaubens. John und Kate vertreiben Übersetzungen protestantischer Bibeln und sehen in Martin Luther die große Hoffnung im Religionsstreit. Doch ihr Treiben hat schlimme Konsequenzen: John wird inhaftiert und der Ketzerei angeklagt. Nur wenn er widerruft, kann er sein Leben retten. Seine Schwester Kate hingegen hält vehement an ihrem Glauben fest und würde dafür sogar in den Tod gehen. Als sie den Übersetzer John Frith kennen und lieben lernt, ändert sich ihr Leben für immer: Sie fliehen nach Antwerpen und wollen dort dem einfachen Volk das Wort Gottes näherbringen - und bringen sich dabei in große Gefahr.

Während Kate und ihr Liebster in Belgien einen Neuanfang versuchen, spitzt sich die Lage in England immer weiter zu. Heinrich VIII. will seine protestantische Mätresse Anne Boleyn endlich zu seiner rechtmäßigen Frau machen. Dafür allerdings müsste seine Ehe mit Katharina von Aragon annulliert werden. Doch der Papst weigert sich und zieht so den Zorn des englischen Königs auf sich. Heinrich sieht immer mehr im lutherischen Glauben den Ausweg aus dieser Misere und beginnt, die Katholiken bis aufs Blut zu hassen. Einen erbitterten Gegner findet er in dem Geistlichen Thomas Morus, der mit seinem Gefolge alles daran setzt, um das Land vor dem (religiösen) Untergang zu bewahren. Sie alle sind fanatische Anhänger des Katholizismus und wollen die "Ketzer" brennen sehen, um so England enger an Rom zu binden.

Ein Religionskrieg scheint unabwendbar, kein Protestant ist mehr seines Lebens sicher. Auch Kate Gough und John Frith müssen in ihrem belgischen Exil um ihr Leben fürchten, denn sie stehen auf Morus' Liste ganz weit oben. Dem jungen Paar steht eine harte Prüfung in ihrem Leben bevor: Ihr Glaube und ihre Liebe werden in diesen dunklen Zeiten in den Grundfesten erschüttert und drohen unterzugehen, wenn Kate und John nicht bald den Kampf gegen ihre zahlreichen Feinde aufnehmen und als Sieger aus diesem "Streit" hervorgehen. Erstmals sind sie auf sich allein gestellt und müssen um ihre Zukunft bangen ...

Niemand schreibt so gut über die Tudor-Zeit wie Brenda Vantrease. "Die englische Ketzerin" bietet die einmalige Möglichkeit einer unglaublichen Zeitreise, die dem Leser den Atem verschluckt und dem Herzen ein Erlebnis der Extraklasse schenkt. Der Roman der US-amerikanischen Autorin ist ein opulentes Vergnügen, dem man sich gerne immer wieder hingibt und das nach kürzester Zeit zum Genuss für alle Sinne wird. In diese Geschichte taucht man mit ganzem Herzen ein und erfährt dabei so viel über die Vergangenheit wie selten zuvor. Das England des 16. Jahrhunderts wird hier in den prächtigsten Farben und mitreißenden Emotionen ein weiteres Mal lebendig und versetzt den Leser in eine Art Rauschzustand, von dem man sich wünscht, dass er niemals vergehen möge. Dieser historische Roman weckt die Lust auf mehr!

Susann Fleischer 30.04.2012